



Pressemitteilung

Stuttgart, 18. April 2012

SPD stiftet Preis für Verdienste um soziale Demokratie

Erste Verleihung am 14.10.2012 in Rastatt – Ausstellung zu Ehren von Freiheitskämpfer Friedrich Hecker im Landtag angestoßen

In der Würdigung von Verdiensten um die soziale Demokratie setzt die SPD-Landtagsfraktion einen ganz neuen Akzent. Im Jahr 2012 wird es dafür zum ersten Mal einen Preis geben, der mit einer Gesamtsumme von 2.500 Euro dotiert ist. „Mit dieser Auszeichnung ehren und fördern wir Personen oder Organisationen, die mit ihren Projekten in besonderem Maße zur Stärkung der sozialen Demokratie beigetragen haben“, sagte Fraktionschef Claus Schmiedel am Mittwoch (18.04.2012) bei der Eröffnung der von der SPD angestoßenen Friedrich Hecker-Ausstellung im Stuttgarter Landtag.

Die SPD hatte sich gemeinsam mit den Grünen schon im Sommer 2011 beim damaligen Landtagspräsidenten Willi Stächele (CDU) anlässlich des 200. Geburtstags des Parlamentariers Friedrich Hecker am 28.09.2011 für eine Ausstellung stark gemacht, die seine Verdienste um die badische Freiheitsbewegung 1848/49 und als politischer Wegbereiter der sozialen Demokratie in Erinnerung ruft.

Bewerbungen für den von der SPD-Landtagsfraktion ausgeschriebenen Preis für Verdienste um die soziale Demokratie können bis einschließlich 11. Juni 2012 eingereicht werden. Vorschlagen kann man nach Angaben Schmiedels jede Person oder Organisation in Baden-Württemberg, die sich durch ein beharrliches Eintreten für Ziele und Werte der sozialen Demokratie und der sozialdemokratischen Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität ausgezeichnet hat. Beispielhaft nannte Schmiedel Einzelpersonen, Träger, Organisationen, Verbände, private Initiativen und Bürgerinitiativen sowie Vereine. Eigenbewerbungen seien leider nicht möglich.

Neben allgemeinen Angaben soll der Antrag eine Begründung für den Vorschlag enthalten, die besondere, innovative Leistung darstellen und beispielsweise auch über die Entstehungsgeschichte des Projekts, die beteiligten Akteure und die öffentliche Resonanz informieren. Gerne können der Bewerbung dazu aussagekräftige Belege, Dokumente und Medien beigelegt werden.

„Eine von der SPD-Landtagsfraktion berufene 16-köpfige Jury wird einen Preisträger auswählen“, kündigte Schmiedel an. Mitglieder des Auswahlgremiums sind u. a. prominente Persönlichkeiten wie Sozialministerin Katrin Altpeter, Integrationsministerin Bilkay Öney, der frühere Innenminister Frieder Birzele, Ex-Bundesjustizministerin Herta Däubler-Gmelin und die früheren SPD-Landtagsabgeordneten Marianne Wonnay und Gunter Kaufmann.

Die erste Preisverleihung wird im Rahmen einer Matinee am Sonntag, 14. Oktober 2012 um 11 Uhr in Rastatt stattfinden, nicht zuletzt in Erinnerung an Rastatt als einer der zentralen Stätten der badischen Revolution 1848/1849.

Hinweis: Ansprechpartnerin für Bewerbungen ist die Persönliche Referentin des Fraktionsvorsitzenden, Nina Grözinger, SPD-Landtagsfraktion, Konrad-Adenauer-Straße 12, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2063725 oder nina.groezinger@spd.landtag-bw.de

Martin Mendler, Pressesprecher